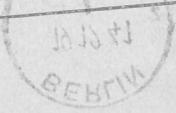


Die
Laufschrittzettel haben die
Post ausgetragenen Einlieferungscheine.



56

Deu

te Abschrift !

in Rom. Berlin NW7, den 12. Dezember 1941.

Nr. 436/41.

Generalstaatskasse Berlin
Berlin C 2

Auszahlungsanordnung.

Dem Stipendiaten Dr. Gottfried L a n g beim Deutschen Historischen Institut in Rom habe ich aus dem beim Kapitel 153 Titel 70 für das Rechnungsjahr 1941 zugewiesenen Haushaltsmitteln für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1941 ein Stipendium in Höhe von 236,-RM in Buchstaben: Zweihundertundsechundsunddreißig Reichsmark bewilligt.

Dieser Betrag ist bereits von hier dem Stipendiaten Dr. Lang auf sein Dienstbezügekonto bei der Deutschen Bank, Ausland 2, Stadt zentrale, Berlin W 8, nach Abzug der Lohnsteuer überwiesen worden.

Die Preußische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit angewiesen, den obigen Betrag von

236,- RM

in Buchstaben: Zweihundertundsechundsunddreißig Reichsmark auszusahlen.

Verbuchungsstelle: Kapitel 153 Titel 70 für das Rechnungsjahr 1941 als Haushaltsausgabe.

Der Regierungsinspektor a.D. Förster ist berechtigt, diesen Betrag bei der Preußischen Generalstaatskasse Berlin in Empfang zu nehmen.

Sachlich richtig.
gez. Stengel.

Festgestellt:
gez. Förster,
Regierungsinspektor.ad!

Empfangsbescheinigung.

236,- RM

in Buchstaben: Zweihundertundsechundsunddreißig Reichsmark habe ich für das Deutsche Historische Institut in Rom erhalten.

Berlin, den 12. Dezember 1941. Beglaubigt.

Der Direktor.
gez. Stengel.

Berlin, den 12. Dezember 1941.

Förster
Regierungsinspektor a.D.

*Argumentum: 236,- RM
ab. Lohnsteuer 42,48

Saldo 193,52 RM*